Franziskaner **Mission**

Rushooka, den 10. September 2012

Alleluia Joel, 16, m., St. Paul's High school
Natukunda Ivisa, 16, m., St. Paul's High school
Muhumuza Daniel, 17, m., St. Paul's High school
Nareeba Gift America, 17, w., St. Paul's High school
Kyohairwe Phionah, 22, w., St. Paul's High school
Ndyamuhaki Lauben, 14, m., St. Paul's High school
Mubangizi Vereriano 16, m., St. Paul's High school
Abesigamukama Glorious,17, w., St. Paul's High school
Ndyamuhaki Binazo, 16, m., St. Paul's High school
Arinaitwe Selegious, 17, m., St. Paul's High school
Akunda Elias, 16, m., St. Paul's High school
Niwakora Johnbellamine, 21, m., St. Paul's High school
Turyahabwe Gaston, 16, m., St. Paul's High school
Ainamani Clare, 16, w., St. Paul's High school
Tumukunde Aron, 20, m., St. Paul's High school
Kansiime Gerald, 16, m., St. Paul's High school
Kirungi Jane, 17, w., St. Paul's High school
Kangume Denis, 18, m., St. Paul's High school
Owomugisha Judith, 19, w., St. Paul's High school
Aryatuha Florence, 18, w., St. Paul' High school
Habimana Tarasis, 25, m., St. Paul's High school
Niwagaba Gerald, 19, m., St. Paul's High school
Amutuhaire Provia, 19, w., St. Paul's High school
Kanyesigye Alfred, 21, m., St. Paul's High school
Katushabe Justine, 20, w., St. Paul's High school
Mwesigwa Unity, 18, m., St. Paul's High school
Kushukururwa Isaiah, 23, m., St. Paul's High school
Christmas Ambrose, 21, m., St. Paul's High school
Tumwehe Denson, 20, m., East African College
Kemigisha Glorious, 18, w., East African College
Ndyomugabe Henry, 17, m., Rushooka Central P/S
Ayebare James, 20, m., Rushooka Central P/S
Kiconco Catherine, 17, w., Rushooka Central P/S
Mubangizi Henry, 22, m., St. Joseph's Voc. Sch
Musiimenta Rosetmary, 20, m., Rwentobo H/Sch.
Mugume Wiclif, 14, m., Ruhama H/sch
Komuhangi Phionah, 22, w., Ihunga Migyera Basin H/sch.
Nahwera Vastine, 22, w., Ihunga Migyera Basin H/sch
Twinomujuni Maxim, 27, m., Kigezi High Sch.Butobere
Akampurira Methodius, 17, m., St Adrians Seminary

Liebe Freunde in Deutschland!

Dies sind die Studierenden, die momentan vom Aidswaisen-Projekt in Rushooka profitieren. Das Projekt begann mit dem Ziel, denjenigen zu helfen, die beide Elternteile durch AIDS verloren haben. Die Kinder wurden oft von ihren eigenen Verwandten ausgestoßen und von der Gesellschaft diskriminiert. Ihre einzige Chance auf Überleben war, als Hausangestellte oder als Gelegenheitsarbeiter in Gärten und auf Höfen zu arbeiten. Sie konnten nicht mal von einem guten Job träumen, denn dafür brauchten sie ja eine entsprechende Schulbildung, die sie leider nicht besaßen. Die meisten dieser Kinder rutschten schließlich in die Prostitution, begingen kleine Diebstähle oder endeten als Straßenkinder. Dank Ihrer Hilfe konnte das Projekt gestartet werden und wurde zu einem erfolgreichen Werkzeug beim Aufbau eines glücklicheren Lebens für unsere Waisenkinder, die durch eine solide Bildung nachhaltig bereichert werden.

Mit der Zeit richtete sich unser Blick aber auch auf die Waisen, die nur ein Elternteil durch AIDS verloren hatten – sei es den Vater oder die Mutter. Der allein erziehende Elternteil war oft nicht in der Lage, sich ohne fremde Hilfe um die eigenen Kinder zu kümmern. Es fehlt nicht selten an allem: Schulgeld, Nahrung und Kleidung. Wir begannen mit der Einschulung auch dieser Jugendlichen, wenn der Vater oder die Mutter sogar Schwierigkeiten hatte, um für sich selbst zu sorgen. Auch für diese Jugendlichen benötigen wir Schulgeld und Schulmaterial für deren Bildung. Zudem sind wir als Franziskaner auch in der Pastoralarbeit in den armen Dörfern rund um Rushooka präsent. Hier haben wir es auch mit Jugendlichen zu tun, die noch beide Elternteile haben, aber aus sehr, sehr armen Familienverhältnissen kommen. Diese jungen Menschen sind nicht selten auffallend intelligent, aber sie können aufgrund der bitteren Armut ihrer Familien die ihnen von Gott geschenkten Gaben nicht umsetzen. Für diese Schüler stellen wir in einigen Fällen Schulgeld zur Verfügung und bitten die Eltern um die Bereitstellung von Schulmaterial. Unser ursprüngliches Ziel war es, Aidswaisen in den verschiedenen Phasen ihrer Schulbildung abzusichern. Nach deren Schulabschluss sind wir uns sicher, dass sie in der Lage sind, für ihr eigenes Überleben und eine menschlichere Zukunft zu sorgen. Die Arbeit hat sich Dank der Hilfe Gottes und unserer Spender in Deutschland gelohnt.

In der letzten Zeit haben wir beobachten dürfen, dass sechs unserer Jugendlichen überaus gute Schulleistungen gebracht haben. Deshalb haben wir uns von Seiten der Franziskanerpfarrei entschieden, diesen talentierten jungen Menschen aus ärmsten Verhältnissen durch finanzielle Unterstützung sogar ein Universitätsstudium zu ermöglichen. Wir würden gerne noch mehr Waisen eine höhere Bildungsstufe ermöglichen, aber das ist leider sehr teuer. Das ist also die Richtung, in die sich unser Projekt bewegt. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung durch die treuen Spenderinnen und Spender und beten für Sie alle!

Im Namen der Franziskaner in Rushooka, Bruder Agapitus OFM

Aus dem Englischen übersetzt von Márcia Sant'Ana (Franziskaner Mission)